

[3295.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

## Chinesische Sprache und Litteratur.

Nach den Vorlesungen

von

**Robert Douglas,**

Prof. f. chines. Litt. am Kings College, London.

Frei bearbeitet

von

**Dr. Wilhelm Henkel,**

Lehrer am Grossherzogl. Gymnasium in Jena.

gr. 8. Brosch.

Preis 5 M. ord., 3 M. 75 A. no., 3 M. 35 A. baar.

Unverlangt versende ich nichts. Der sehr geringen Auflage wegen kann ich nur in ganz mäßiger Anzahl à cond. liefern.

Hochachtungsvoll

Jena, den 24. Januar 1877.

**Hermann Dufft.**

[3296.] Soeben ist erschienen:

**Kirchengemeinde- und Synodalordnung** für die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Schleswig-Holstein, mit Ausschluß des Kreises Herzogthum Lauenburg, vom 4. November 1876. Zweite Auflage. 4. 32 S. Geh. Preis 80 A. Freieempl.: 11/10.

Unter der Presse befindet sich:

**Eggers, H.,** Lieutenant, comm. als Erzieher zum Kadettenhause in Ploen, Schloß und Stadt Ploen, eine geschichtliche Skizze. Ca. 8—10 Bogen gr. 8. Mit einer Karte der Stadt und deren Umgebung in Stein-druck. Geh. Preis 3 M.

**Jensen, H. A.,** Dr. Pastor, Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte, herausgegeben von Geheimrath Dr. A. L. J. Michelsen. Zweiter Theil: Seit der Reformation. Dritter Band. Ca. 20 Bogen gr. 8. Geh. Preis 6 M.

Ich bitte um Angabe des Bedarfs.

Kiel, 23. Januar 1877.

**Ernst Homann.**

[3297.] Mit dem beginnenden Jahrgange 1877 geht das

## Gewerbeblatt

für die

**Provinz Preußen,**

redigirt

von

**Fabrik-Inspector R. Sack,**

wieder in meinen Verlag über und wird nunmehr statt wöchentlich, in monatlichen Hefen zu 2 Bogen 4. u. 3. jeden letzten Sonntag im Monat zum Preise von 4 M. pr. anno mit 25 % Rabatt erscheinen. Inserate finden auf dem farbigen Umschlag Aufnahme, und berechne ich die dreispaltige Petitzeile mit 10 A. netto. Gef. Aufträge gewärtig.

Hochachtungsvoll

Danzig, 20. Januar 1877.

**A. W. Kafemann.**

## Sampson Low & Co. in London.

[3298.]

Soeben erschienen:

**Darwin, Charles,** the various contrivances by which orchids are fertilised by insects. Second edition, revised. 8. Geb. 9 sh.

**Russia.** By D. Mackenzie Wallace. 2 Bde. 8. Geb. 24 sh.

**Cameron, Across Africa.** 2 Bde. 8. Illustr. Geb. 32 sh.

[3299.] Soeben erschien:

## Die Sparkasse.

Von

**E. Freytag,**

Pastor.

16. 68 Seiten. 30 A.

Eine frische, unterhaltende und zum Sparen anregende Volksschrift, die von Pastoren, Gutsbesitzern, Fabrikherren, Sparcassen-Curatoren u. gern und in Partien genommen werden wird. Der wohlfeile Preis wird Ihre Bemühungen unterstützen.

Ich bitte, zu verlangen.

Mittler'sche Buchhandlung (H. Seyfelder) in Bromberg.

## Stenografie und Fonografie.

[3300.]

Soeben erschien in unserem Commissions-Verlage:

**Der Kammerstenograf.** Zeitschrift f. stenogr. Pragis. Organ des Wiener u. des Kärntner Stenogr.-Vereins, des reichsräthl. Stenogr.-Büreaus. Hrsg. von R. Faulmann. XIII. Jahrg. 1877. Nr. 1 pro compl. in 12 Nummern: 2 fl. = 4 M.

Es ist wohl überflüssig, über dieses berühmte Journal noch ein Wort zu sagen; jeder vorgeschrittene Gabelsbergianer, dem die erste (Probe-) Nummer, die wir gratis liefern, zukommt, wird gern das kleine Opfer des Abonnements bringen, um sich diese Fundgrube stenografischen Wissens und Könnens zugänglich zu machen.

**Wiener Fonografen-Zeitung.** Organ des Fonografen-Zentralvereins in Wien und des Reichenberger Fonografenvereins. Hrsg. von Gust. Braut. II. Jahrg. 1876/77. Nr. 1 pro compl. in 12 Nummern: 1 fl. 50 fr. = 3 M. — „Fonografisches Unterhaltungsblatt“, ein Beibl. zur „Fonogr.-Zeitung“ pro 1876/77. Nr. 1 pro compl. in 12 Nummern: 1 fl. 50 fr. = 3 M. Beide fonograf. Journale zusammenbezogen: 2 fl. 50 fr. = 5 M.

Die rapide Verbreitung, die die neueste, durch ihre Kürze und leichte Erlernbarkeit so rasch beliebt gewordene Geschwindigkeitsschrift gefunden, läßt es wohl erklärlich erscheinen, daß die „Fonografenzeitung“ allein für ihren großen Abonnenten-Kreis nicht mehr ausreichte und die Begründung eines Beiblattes wie das „Fonogr. Unterhaltungsblatt“ zur Folge hatte, welches zu dem Nützlichen der Regeln und Übungen jener das Angenehme einer fesselnden, fonogr. Lectüre bietet. —

Probenummern, die wir gratis liefern, bitten nur vorgeschrittenen Fonografen, die das „Kürzungsverfahren in der Fonografie“, Preis: 1 fl. 50 fr. = 3 M., bereits kennen, vorzulegen; für Solche, die die Fonografie erst lernen wollen, eignen sich am besten: unser „Lehrbuch der Fonografie“, Preis 60 fr. = 1 M. 20 A., „Bermann's fonografisches Schreibheft“, Preis 15 fr. = 30 A., und die „Fonografische Anthologie“, Preis 1 fl. = 2 M., oder die „Fonografenzeitung“, I. Jahrg. Eplt.: 1 fl. = 2 M., von welcher letzterer ebenfalls eine Probenummer gratis zu Diensten steht.

**Bermann & Altmann**

(alleiniger Inhaber David Bermann) in Wien.

[3301.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

**C. L. Michelet,**

## Die Naturphilosophie auf dem Grunde der Erfahrung.

8 M. ord.

Dies gehaltvolle Werk des berühmten Verfassers ist nicht allein für Philosophen, sondern auch für Mathematiker, Astronomen, Physiker, Chemiker, Botaniker, Zoologen, Aerzte etc. etc. von grossem Werth, hauptsächlich schon deshalb, weil die Darstellungsweise klar, schwungvoll und allgemein verständlich ist.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung in Berlin.

## Künftig erscheinende Bücher u. f. w.

[3302.] In 14 Tagen erscheint:

### Die Jugendbühne.

Schauspiele für Mädchen zur Aufführung bei Schul- und Familien-Festen.

Herausgegeben von  
**Ottobald Bischoff,**

Rector in Stettin.

Nr. 14. **Trinchen von Gantersheim.** Lustspiel in zwei Aufzügen von E. Biller. Preis 60 A.

Nr. 15. **Fräulein Müller.** Lustspiel in einem Aufzuge von Elisabeth Malbranc. Preis 70 A.

(Rab. 33 1/2 % u. auf 10 Hefte — auch gemischt — 1 Freieempl., gegen baar 40 % Rab.)

Senden Sie auch diese neuen Nummern der „Jugendbühne“ gef. an Directoren, sowie Vorsteherinnen höherer Töchterschulen und Pensionate zur Ansicht, machen Sie überhaupt Freunde dramatischer Darstellungen auf das Unternehmen aufmerksam. — Sie werden dadurch hübsche Resultate erzielen, da die „Jugendbühne“ allseitig die freundlichste Theilnahme fand.

Handlungen, welche unverlangte Neuigkeiten nicht annehmen, belieben mäßig à cond. zu verlangen.

Leipzig, 25. Januar 1877.

**Im. Tr. Wöller.**